

# WEIHNACHTEN 2020

Besinnliche  
Weihnachtszeit

und kleine Geschichten

## In jeder Beziehung Übergröße

**Erfurt (TH).** Die Rolle, die die 22 Meter lange Rotfichte ab dem 1. Advent spielen soll, ist gewichtig, aber so schwer ist sie nicht, dass es dafür einer Schwerlast-Zugmaschine bedurft hätte, um den Weihnachtsbaum für den Domplatz in Erfurt aus dem rund 80 Kilometer entfernten Heilbad Heiligenstadt zu holen.

Die Spedition Kahl hatte dafür dennoch einen 27,5 Meter langen und über vier Meter breiten Komplettzug eine MAN-Schwerlastzugmaschine des Typs TGX 41.640 8x4 XXL mit einem Zuggesamtgewicht von bis zu 250 Tonnen ausgewählt.

Text, Foto: MAN Truck & Bus

**Gifhorn, Lk. Gifhorn (Nds).** Weihnachten ist die Zeit der Superlativen! Große Weihnachtsbäume, dieses Jahr drei Weihnachtstage, viel Ruhe durch Corona und viel Sehnsucht nach allem, was man in den vergangenen Weihnachtstagen nicht haben wollte, aber hatte. Hier nun Weihnachtsbräuche, Geschichten und musikalische Weihnachtswünsche, die wir in diesem Jahr gesammelt haben.

## Weihnachtsfeier aufgelöst, Beamte angegriffen

**Spelle (Nds).** Die Polizei hat am Freitagabend eine im Bereich der Straße Südfelde stattfindende Weihnachtsfeier mit insgesamt elf Teilnehmern aufgelöst.

Als die Beamten gegen 21:15 h vor Ort erschienen, ergriffen fünf Personen die Flucht und konnten entkommen. Zwei der sechs verbliebenen Männer waren stark alkoholisiert und äußerst aggressiv. Sie griffen die Beamten tätlich an und mussten mit der Unterstützung weiterer Kräfte überwältigt und gefesselt werden. Auf der Dienststelle wurde ihnen eine Blutprobe entnommen. Sie werden sich wegen Widerstandes gegen Polizeibeamte in einem Strafverfahren verantworten müssen. Gegen alle Teilnehmer der Weihnachtsfeier wurden darüber hinaus Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen des Verstoßes gegen die Corona-Verordnung eingeleitet.

Text: Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim



## Mit 24-teiligen Modellbausätzen durch die Vorweihnachtszeit

Fahrzeugliebhabern die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen vier Adventskalender aus dem Franzis-Verlag. Nach dem großen Erfolg des „Porsche 911“-Adventskalenders im vergangenen Jahr wurde die Ausgabe für 2019 um vier lizenzierte Produkte erweitert. Zur Auswahl stehen in zwei Dutzend Teile zerlegt ein Porsche 911 in Baliblau, ein VW Bulli T1 in historischem Pastelltürkis-Cremeweiß, die aktuelle G-Klasse von Mercedes-Benz und ein Oldtimer-Traktor Porsche Master 419.

Neben dem Modellbausatz im Maßstab 1:43 enthalten die Kalender unter anderem eine Kunststoffbasis, auf der die Miniatur später befestigt und in einem Diorama präsentiert wird. Ein Soundmodul mit Originalmotorsound gehört ebenfalls zum Lieferumfang. Die Adventskalender enthalten außerdem jeweils ein zweisprachiges Begleitbuch (dt./engl.) zur Geschichte des Fahrzeugs. Jeder Kalender besteht aus einer großen Schachtel, die 24 kleine Boxen für die 24 Adventstage enthält. Auf der Vorderseite jeder Schachtel ist die Tageszahl angezeigt: So sind etwa beim Porsche 911-Adventskalender verschiedene historische Rennwagen-Startnummern abgebildet. Die Rückseiten der geöffneten Schachteln dienen anschließend als Puzzleteile, die parallel zum Zusam-



menbauen des Modellfahrzeugs umgedreht werden und so nach und nach ein neues zusammenhängendes Motiv entstehen lassen.

## Ein neuer Adventskalender aus alten Trinkflaschen zum Selbermachen

Das Ziel ist erreicht, Heilig Abend steht vor der Tür und unsere Spannung jeden Morgen, was ist hinter der „Kalendertür“ ist gewichen. Doch wie ist dieser eigenwillige Kalender entstanden?

### Hier ein origineller und nachhaltiger Basteltipp vom pressedienst-fahrrad:

Dass sich das Wort Advent im Begriff „Fahrradventil“ versteckt, ist nicht die einzige unerwartete Gemeinsamkeit zwischen Fahrrad und Advent. Was bisher fehlte: Eine adäquate Verpackung für den velophilen Adventskalender. Das ist nun vorbei: Wie aus ein paar alten Brettern, 24 ausgemusterten Trinkflaschen und fünf überzähligen Vorderradschnellspannern ein Adventskalender entsteht, der sich leicht nachbauen lässt, zeigt unsere Bilderstrecke. Dazu gibt es passende Geschenketipps zum Füllen der „Türchen“.

### Material

- 24 Trinkflaschen (entweder aus dem eigenen Bedarf oder bei Radsportfans gesammelt)
- Zwei Bretter (60 x 90 cm, 20 mm stark)
- Fünf Vorderrad-Schnellspanner
- Fünf Metallröhrchen, Innendurchmesser 6 mm





Länge ca. 80 mm  
 • Ein Bogen Papier, ca. 60 x 90 cm  
**Werkzeug:**  
 Spülmittel/Gebissreiniger, Lackstift, Schere, Körner, evtl. Schmirgelpapier, evtl. Raspel, Holzbohrer (kleinstmöglich, 6 mm), Forstnerbohrer (mind. 20 mm), Lochkreisbohraufsatz (ca. 75 mm), Bohrmaschine, Stichsäge.

## Malutensilien und Farbe

### Arbeitsschritte:

1) Deckel abschrauben, in ein Becken mit heißem Wasser legen, Spülmittel und drei bis fünf Gebissreinigertabletten dazu. Über Nacht einwirken lassen. Anschließend nochmals spülen. Jetzt sollte aller Dreck entfernt sein.

2) Das Papier auf die Größe der Bretter zuschneiden und einen Weihnachtsbaum aufzeichnen. Probesthalber die Bidons aufstellen, einkreisen und den Mittelpunkt markieren.

3) Die Außenkanten des Baums ausschneiden. So entsteht eine passende Schablone, um das Motiv auf das spätere Frontbrett zu übertragen. Mit einem Körner, kleinen Nagel oder einem Speisegabelzinken die Mitte der 24 Trinkflaschen ins Holz stechen.

4) Mit der Stichsäge die Kontur des Baumes aussägen und mit einer Bohrmaschine mit Lochkreisbohraufsatz 24 Löcher in das Frontbrett bohren.

5) Beide Bretter übereinanderlegen und den Baum auf dem Hintergrundbrett ausrichten. Jetzt können die Löcher für die Schnellspanner markiert werden: Zwei entlang des unteren Stammes, zwei in der Höhe der größten Äste und eins unter der Baumspitze. Damit die Schnellspanner durch die Bretter passen, sollen die Löcher auf 6 mm aufgebohrt werden.

6) Auf der späteren Rückseite des Hintergrundbrettes müssen Freiräume für die Gegenmutter geschaffen werden, damit diese nicht nach hinten hinausragen. Wir haben einen 30 mm Frostnerbohrer verwendet und sind exakt auf die halbe Brettstärke ins Holz eingefahren.



7) Nun müssen die Abstandshülsen abgelängt werden: Dazu beide Bretter deckungsgleich übereinander legen die Schnellspanner hindurchstecken. Nun die verbleibende Schnellspannerlänge messen, 5 mm für die Gegenmutter abziehen – das ist die Länge der Hülsen. Fünf Stück werden gebraucht.

8) Den Adventskalender probeweise zusammenstecken und testen, ob die 24 Trinkflaschen gut hineinpassen; gegebenenfalls mit Schleifpapier oder Raspel nacharbeiten.

9) Jetzt kommt Farbe ins Spiel. Tipp: Zunächst die Bestände auf Dachboden und Keller prüfen. Die Flächen sind nicht so groß, da reichen auch geringe Füllstände in alten Dosen.

10) Sind alle Farben abgetrocknet, geht es an die Nummerierung. Einfach mit einem Lackstift neben den Löchern; ob durchlaufend oder wild arrangiert, das ist ganz egal. Anschließend die Trinkflaschen in die Löcher stecken.

11) Alte Ritzel (bei uns ist es eine echte Rarität: ein 10er-Titan-Abschlussritzel aus den 1990er Jahren), Kettenlaschen und Speichennippel sind ideal, um den Adventskalender zu dekorieren. Logisch, vor der Verwendung entfetten und vielleicht sogar lackieren.

12) Jetzt kann der Kalender befüllt werden. Hier ein paar Tipps, die vielen Radfahrenden Freude bereiten: Reifenheber, Helm-Unterziehmütze, selbstklebende Flicker, Rücklicht, wasserfester Beutel für Wertsachen, Sportnahrung, eine kleine Klingel oder ein Schlüsselanhänger.

Für die Weihnachtszeit auch passend: Das Lenkerband in der Farbe oder einfach Schokolade. Hauptsache keine hässliche Krawatte oder das immer gleiche Parfüm.

Für die Weihnachtszeit auch passend: Das Lenkerband in der Farbe oder einfach Schokolade. Hauptsache keine hässliche Krawatte oder das immer gleiche Parfüm.



Text, Fotos:  
 pressedienst-  
 fahrrad

## Erhöhte Brandgefahr in der dunklen Jahreszeit

**Das Büro in der Wohnung, verlängerte Weihnachtsferien und Kontaktbeschränkungen – in diesem Winter halten sich viele naturgemäß zuhause auf, wodurch die Brandgefahr in den eigenen vier Wänden ansteigt. Darauf macht der Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V. (bvbf) in Berlin aufmerksam.**

### Kerzenschein im Wohnzimmer und am Arbeitsplatz

Eigentlich ist es selbstverständlich, brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt zu lassen und sie vorsorglich zu löschen, auch wenn man nur kurz den Raum verlässt. Doch genau das geschieht in der Hektik des Arbeitsalltags im Homeoffice nicht immer. So brennt im Wohnzimmer der Adventskranz, während am Schreibtisch noch schnell etwas erledigt werden muss. Deshalb, wer die weihnachtliche Dekoration nicht missen möchte, sollte schon bei der Auswahl des Adventsschmucks auf.

**Folgendes beachten:** Kerzen gehören grundsätzlich in einen Kerzenständer. Wichtig zu bedenken ist auch, dass die Brandgefahr insbesondere in den letzten Tagen vor Weihnachten zunimmt: Zum einen brennen die Kerzen nach und nach ab und kommen dem Tannenschmuck immer näher, zum anderen werden die Nadeln und Zweige immer trockener und sind leichter entzündbar.

### Brandrisiken durch elektrische Geräte erkennen und ausschalten

Zum Ausbruch eines Feuers kann es überall dort kommen, wo eine Zündquelle mit brennbaren Materialien in Verbindung kommt. Um einen Brand zu entfachen, bedarf es nicht unbedingt einer offenen Flamme – bereits hohe Temperaturen können ihn auslösen. Insbesondere veraltete, defekte oder dauerhaft im Stand-By-Betrieb laufende Elektrogeräte

wie Fernseher oder Computer stellen eine oft unterschätzte Gefahr dar. Das gilt vor allem, wenn ihre Lüftungsschlitze verdeckt sind und sich ein Wärmestau entwickelt, da die Geräte permanent Wärme abgeben. Eine oft unterschätzte Gefahrenquelle sind auch Mehrfachstecker, die hintereinander geschaltet werden, um zum Beispiel im Homeoffice alle Geräte mit Strom zu versorgen. Weiter können Aufladevorgänge für insbesondere mit Lithium-Ionen-Akkus bestückte Elektrogeräte wie etwa Mobiltelefone, Tablets und E-Bikes bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch Kurzschlüsse verursachen. Durch die Überlastung der Steckdosen können Schmel- oder Kabelbrände entstehen. Verbrauchte Batterien oder ausgediente Elektrogeräte sind deshalb zeitnah bei den Verkaufsstellen oder Abfallsammelstellen zu entsorgen. Alte oder beschädigte Lithium-Ionen Akkus gehören nicht in den Hausmüll. So werden vermeidbare Brandgefahren in Müll-Fahrzeugen und Abfallanlagen minimiert.

### Feuerlöscher gehört in jeden Haushalt

Während Rauchwarnmelder in Wohnungen vorgeschrieben sind, ist die Anschaffung eines Feuerlöschers eine freiwillige Maßnahme zum Schutz von Leben und Sachwerten. Doch grundsätzlich empfiehlt sich für jeden Privathaushalt eine solche Anschaffung. Denn sollte es zu einer Rauch- oder Brandentwicklung kommen, kann durch den Alarm des Rauchwarnmelders sofort gehandelt und mit Hilfe eines Feuerlöschers gezielt und wirkungsvoll ein Brand in der Entstehungsphase gelöscht oder zumindest eingedämmt werden. Im Notfall ist immer die Feuerwehr zu rufen.

Arbeitgeber sind zwar nicht verpflichtet, Feuerlöscher für ein Homeoffice bereitzustellen, doch kann dieser sowohl die Anschaffung und die regelmäßige Wartung, die alle zwei Jahre durchgeführt werden sollte, als Betriebsausgaben geltend machen. Ein entsprechendes Gespräch mit dem Arbeitgeber kann daher für beide Seiten sinnvoll sein.

### Guter Rat vom örtlichen Brandschutz-Experten

Wie man mit Feuerlöschern und Rauchmeldern die eigenen vier Wände optimal schützt, wissen die qualifizierten Brandschutz-Fachbetriebe. Sie helfen bei der Auswahl passender Geräte, weisen in deren Handhabung ein und bieten Rat und Hilfe zu allen Fragen rund um den Brandschutz. Adressen lokaler Anbieter sind, nach Postleitzahlen sortiert, beispielsweise im Internet unter [www.bvbf.de](http://www.bvbf.de) zu finden.

Text, Foto: bvbf



## Diebstahl einer Weihnachtsmannfigur

**Wilhelmshaven (Nds).** Am Morgen des 13.12.20, zwischen 06:15 h und 06:30 h entwendeten unbekannte Täter eine lebensgroßen Weihnachtsmannfigur in der Nordseepassage in Wilhelmshaven. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Wilhelmshaven.



Text, Foto: Polizeiinspektion Wilhelmshaven / Friesland

**Wo ist der Weihnachtsmann?**  
**Kaiserslautern (RP).** Diebe haben in der Nacht zum Sonntag in der Daniel-Häberle-Straße Weihnachtsdekoration gestohlen.

Sie rissen sich einen Weihnachtsmann aus Holz unter den Nagel. Die Figur stand vor der Tür eines Wohnanwesens. Der Weihnachtsmann ist etwa 80 Zentimeter groß und wiegt ungefähr ein Kilogramm.

Zeugen, die Hinweise geben können oder Verdächtiges wahrgenommen haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0631 369 2150 mit der Polizei Kaiserslautern in Verbindung zu setzen.

Text: Polizeipräsidium Westpfalz

## Helfer mit Herz

**Mainz-Neustadt (RP).** Am Sonntag, den 20.12.20, um 20:30 h staunten die PolizistenInnen nicht schlecht über einen „liebvollen Überraschungseinsatz“, der den Polizeialltag entspannte.

Auch die kleinen schönen Dinge gehören zu den nennenswerten Geschichten der alltäglichen Polizeiarbeit. Einer Polizeistreife der Mainzer Neustadtwa-

## 35 Weihnachtsbäume in Nordenham entwendet

**Nordenham (Nds).** Insgesamt wurden in der Zeit von Samstag, 19.12.20, 19:00 h bis Montag, 21.12.20, 08:30 h von einem Verkaufsstand in der Atenser Allee 35 Weihnachtsbäume entwendet.

Durch Überwinden eines Zauns gelangten die Täter auf die Verkaufsfläche, die sich auf einem großen Supermarkt-Parkplatz auf Höhe des Kreisverkehrs „An der Sielbrücke“ befindet. Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 04731-9981-0 mit der Polizei Nordenham in Verbindung zu setzen.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch



Karton-Weihnachtsbaum von Media & Kartonprodukte (im Online-Shop Engel, Schneemann, Weihnachtsmann und Krppe zum Basteln erhältlich)

**Weihnachtsbäume in Brake entwendet**  
**Brake, Lk. Wesermarsch (Nds).** Insgesamt 13 Weihnachtsbäume wurden in der Zeit von Samstag, 19.12.20, 18:00 h, bis Montag, 21.12.20, 08:30 h, von einem Verkaufsstand in der Weserstraße entwendet.

Durch Überwinden eines Zauns gelangten die Täter auf die Verkaufsfläche auf einem großen Supermarkt-Parkplatz gegenüber der Stieglitzstraße.

Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 04401-935-0 mit der Polizei Brake in Verbindung zu setzen.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch.

che, fiel am Sonntagabend auf dem Sömmeringplatz, ein fast 90-Jähriger auf, der sehr schwer zu Fuß unterwegs war. Auf Nachfrage der Streifenbeamten, wollte der Mann für seine kranke Frau Medikamente aus der Apotheke abholen. Die Kollegen zögerten nicht lange, übernahmen den Gang zur Apotheke und begleiteten den 90-Jährigen anschließend, selbstverständlich unter Einhaltung aller geltenden Bestimmungen, sicher nach Hause.

Text: Polizeipräsidium Mainz

# Der Traum vom Puppenhaus

**Berlin-Zehlendorf; 1940, 1942**

**Jedes Weihnachtsfest war irgendwie das schönste Weihnachtsfest. Damals jedoch - das waren Kindheit und Jugend. Damals, das ist lange her. Damals hieß: Familie, Freunde, Zuhause, Heimat und vieles mehr. Damals war der Duft von Weihnachten, von Tannen und Kerzen, von Plätzchen, Schokolade, Marzipan und Gänsebraten.**

Ich schaue auf das Foto und sehe meine Großmutter, bei der ich aufgewachsen bin. Meine Eltern ließen sich 1939 scheiden, und ich kam einen Tag nach meinem fünften Geburtstag, am 8. April 1939, zu meiner Omi, der Mutter meines Vaters. 17 Jahre blieb ich bei ihr, eine herrliche Zeit.

Ich sehe meinen Papi. Dahinter steht mein Kindermädchen Gretel, die Größere, genannt Deten, daneben das Hausmädchen Klara, die ich Pattra nannte, und die uns als erste verließ, um in den Arbeitsdienst zu gehen. Wir hatten Krieg. Und ich sehe mich, meine Puppenstube, das Puppenbett, die Spielsachen, unser Zuhause in Berlin-Zehlendorf. Das zweite Kriegswihnachten 1940. Jenes Weihnachtsfest wird das schönste Weihnachtsfest bleiben, weil es Erinnerung ist, weil es meine Kindheit war.

Nie wieder habe ich ein so lustiges Weihnachtsfest, wie das nun anstehende, erlebt. Den ganzen Abend wurden immer wieder neue und skurrilere Vorschläge zur Richtungskorrektur des Weihnachtsbaumes unterbreitet und praktiziert. Aber, was wir auch unternahmen, jedes zusätzliche Gewicht löste zugleich eine Drallbewegung aus. Diesem Tannenbaum fehlte einfach die festliche Ruhe. Möglicherweise hat dieses Erlebnis dazu beigetragen, daß ich später während meines Ingenieurstudiums sehr schnell die Gesetze einer Drehbewegung um eine freie Rotationsachse verstanden habe.

Weihnachten 1940 war ich fünf Jahre alt. Neben mir kniet mein Vater, dahinter sitzt meine Oma. Dahinter stehen mein Kindermädchen Gretel und das Hausmädchen Klara.

Wir waren schon im dritten Kriegsjahr, als mein Papi mir versprach, zum Weihnachtsfest 1942 ein Puppenhaus für mich zu bauen.

Nach der Trennung meiner Eltern lebte ich bei meiner Großmutter in einem herrlichen alten

Haus in der Zehlendorfer Kleiststraße 15, mein Vater wohnte nebenan in der Nummer 11 in seinem modernen Haus. Dort befand sich ein für damalige Verhältnisse bombensicherer Luftschutzkeller, in den wir bei Angriffen auf Berlin gingen, zusammen mit vielen Nachbarn.

Mein Vater fing in diesen Bombennächten mit dem Bau meines Puppenhauses an. Und nur in diesen, leider immer häufiger werdenden Bombennächten baute er an meinem Puppenhaus. Er ging dann in seinen Bastelraum, und mir war natürlich der Zugang verwehrt.

Weihnachten 1942 stand es dann vor dem großen Weihnachtsbaum im Haus meiner Großmutter. Meine Freude war riesengroß. Damals war ich sieben Jahre alt. Ich konnte nicht ahnen, daß ich nur wenig Freude an diesem Puppenhaus haben würde.

Im August 1943 verließen viele Frauen und Kinder Berlin, so auch meine Großmutter und ich. Wir haben damals Berlin für immer verlassen. Mein schönes Puppenhaus wird irgendwo geblieben sein. Als Erinnerung durch beinahe 60 Jahre blieb ein kleines Foto, dieses Bild Weihnachten 1942 in Berlin.

von Astrid Gass

Text und Foto sind dem Buch „Unvergessene Weihnachten“ Band 2 entnommen; Zeitgut Verlag, Berlin



## Weihnachtsbaum leuchtet über der Stadt

**Celle, Lk. Celle (Nds).** Den höchsten Weihnachtsbaum oder zumindest einen der höchsten Bäume der Stadt findet man auf dem Übungsturm der Freiwilligen Feuerwehr Celle im Herzog-Ernst-Ring. Pünktlich zum Fest wurde der Baum auf der obersten Plattform des Turmes installiert und leuchtet nun während der kommenden Feiertage über den Dächern der Residenzstadt.



Eigentlich wird der rund 30 Meter hohe Übungsturm zur Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehrleute genutzt. So können am Turm u. a. verschiedene Einsatzmöglichkeiten mit Drehleitern geübt, das Vorgehen in einem Treppenraum trainiert und das Arbei-

ten im absturzgefährdeten Bereich geschult werden. Auch über die Feiertage sind die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr Celle im Einsatz um bei Bränden und Unfällen zu helfen. Freiwillig. Freiwillige

Text, Foto: Florian Persuhn

## Verkehrschao am Delmenhorster Weihnachtshaus

**Delmenhorst (Nds)**

**Am Sonntag, den 29.11.20, gingen bei der Polizei Delmenhorst, gegen 19:10 h, Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern ein, die ein Verkehrschao in der Brechtstraße in Delmenhorst meldeten.**

Die Beamten der Polizei Delmenhorst stellten in der Sackgasse zahlreiche Fahrzeuge sowie interessierte Personen fest, die das Delmenhorster Weihnachtshaus - ein Wohnhaus, welches mit zahlreichen Lichterketten und Weihnachtsartikeln geschmückt war - vom Gehweg aus bewunderten.

Nach Rücksprache mit der Polizei schaltete der Betreiber des Weihnachtshauses die Beleuchtung aus, sodass sich die Besucherinnen und Besucher entfernten und das Verkehrschao behoben wurde.

Verkehrsregelnde Maßnahmen der Polizei waren lediglich kurzzeitig erforderlich. Verstöße gegen die niedersächsische Corona-Verordnung wurden nicht festgestellt.

Die Polizei Delmenhorst weist darauf hin, dass interessierte Personen ihre Fahrzeuge möglichst auf ausgeschriebenen Parkflächen, außerhalb der Brechtstraße, parken und das Weihnachtshaus zu Fuß anlaufen sollten, um ein derart hohes Verkehrsaufkommen zukünftig zu vermeiden. Zudem sind die Regelungen der niedersächsischen



## Vorbeugen ist besser

Im Advent erstrahlen viele Häuser in weihnachtlichem Glanz. Egal, ob Sie künstliches Licht oder Kerzen verwenden, wäre es doch eine gute Gelegenheit, den von uns empfohlenen Vorrat an Batterien und Kerzen aufzufüllen.



Corona-Verordnung im öffentlichen Raum einzuhalten und werden von den Beamten der Polizei Delmenhorst überprüft. Die Stadt Delmenhorst wurde über das Geschehen in Kenntnis gesetzt.

Text: Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch, Foto: Symbol

## „O Tannenbaum“ in modernem musikalischen Gewand Virtuelle Weihnachtsgrüße des Polizeiorchesters Niedersachsen

Hannover (Nds). Die aktuell geltenden Corona-Bestimmungen lassen in der diesjährigen Vorweihnachtszeit keine Konzertveranstaltungen zu. Dennoch müssen die zahlreichen Freundinnen und Freunde des Polizeiorchesters Niedersachsen unter der Leitung von Thomas Boger nicht auf den (vor)weihnachtlichen Hörgenuss verzichten: Pünktlich zum 3. Advent veröffentlichen die beliebten Polizeimusikerinnen und -musiker eine neu arrangierte Fassung des Weihnachtsklassikers aus der Feder von Ernst Anschütz.

„Üblicherweise hätten wir mit unseren Auftritten zum Jahresausklang unter Mitwirkung namhafter Solisten landesweit wieder mehrere Tausend Zuschauerinnen und Zuschauer erfreut. Stattdessen gibt es 2020 von uns ein unter Beachtung der Corona-Regeln und mit Abstand ein aufwendig produziertes Weihnachtsvideo - auch als Zeichen unserer Solidarität sowie der Zuversicht in dieser schwierigen Zeit“, sagt Orchesterchef Thomas Boger.

Das aufwendige Arrangement stammt aus der Feder des Saxophonisten Fynn Großmann. Für die Aufnahme, den Mix sowie den Videoschnitt zeichnen Chris Day und Björn Vüllgraf, alles Mitglieder des Orchesters, verantwortlich. Die Aufnahmen selbst entstanden über mehrere Tage im Probenraum in Hannover. Das Musikvideo ist auf der Homepage der Zentralen Polizeidirektion Niedersachsen unter <https://www.zpd.polizei-nds.de/startseite/> eingestellt und steht unter <https://bit.ly/3gDi5AQ> als Download bereit.

„Mein persönlicher Wunsch war es, den niedersächsischen Bürgerinnen und Bürgern in Zeiten ausgefallener Weihnachtsmärkte und -konzerte mit der stimmungsvollen Musik des Polizeiorchesters wenigstens eine kleine Freude und Abwechslung in der Weihnachtszeit zu bescheren“, freut sich Polizeipräsidentin Christiana Berg über die gelungene Neuauflage von „O Tannenbaum“.

Text: Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen

**Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen  
„gesunden“ Start ins neue Jahr**

wünscht Euch, liebe Leser, Eure Redaktion.  
Macht es Euch schön und bleibt gesund!



**Video mit musikalischem  
Weihnachtsgruß auch in der  
Mediathek (Startseite)**

## Digitales Adventskonzert der Polizei Hessen

Südhessen (HE)

In vergangenen Jahren konnte das Polizeipräsidium Südhessen zusammen mit dem Landespolizeiorchester Hessen zahlreiche Menschen mit Adventskonzerten begeistern und auf die bevorstehenden Festtage einstimmen.

Leider ist ein solches vorweihnachtliches Event Corona bedingt aktuell nicht möglich. Um interessierten Bürgerinnen und Bürger dennoch ein bisschen Weihnachtsstimmung digital mit nach Hause zu geben, hat das Landespolizeiorchester die schönsten Lieder zusammengestellt und lädt zu einem Online-Konzert ein. Wer auch in diesem Winter nicht auf die Musik verzichten möchte, findet das gesamte Konzert unter folgendem Link:

<https://www.polizei.hessen.de/Startseite/>

Das Polizeipräsidium Südhessen wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern trotz der besonderen Herausforderungen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Text: Polizeipräsidium Südhessen

